

- Die Problematik Operativgelder wurde auf der Dienstkonferenz 1985 geklärt.

- Frage der Arbeit mit den Strafgefangenenarbeitskommandos (SGAK):
 - . Entsprechend der Größe der SGAK sind zuwenig Kontaktpersonen vorhanden. Es ist noch nicht so wie es sein soll. Man muß als Leiter über alles informiert sein.
 - . Überprüft die Fahndungsunterlagen. Diese entsprechen nicht immer der geforderten Qualität.
 - . Die Problematik der Verbindungsaufnahme zwischen Verhafteten und Strafgefangenen müssen wir besser in den Griff bekommen.
 - . Das Problem des Alkoholmißbrauchs muß besser geklärt werden (bei MA Frage wer ist wer?)
 - . Man muß in der Perspektive davon abgehen, daß die Strafgefangenen den ganzen Mitarbeiterbestand kennenlernen.
 - z. B. Essenversorgung durch Strafgefangene in den Küchen zur Pausenversorgung der Mitarbeiter. Hier besteht eine große Gefahr der Verbindungsaufnahme zwischen Mitarbeiter und Strafgefangene.

- Frage des Zusammenwirkens mit der DVP:

Warum sollten wir nicht mit anderen Sicherheitsorganen zusammenwirken, wenn dadurch die Sicherheit erhöht werden kann?

Gegenseitige Beziehungen sind auszubauen.

- Absicherung von Transporten und Prozessen.
 - . Der Gegner versucht verstärkt wirksam zu werden. In Form von Diplomaten, Korrespondenten usw. verstärkt an Prozessen ohne Sondergenehmigung teilzunehmen. Eine enge Zusammenarbeit und Zusammenwirken zwischen IX, XIV, Staatsanwalt, Gericht u. a. ist zwingend notwendig.

- Wir werden uns Gedanken machen, ob wir eine "Gemeinsame Festlegung zwischen IX - XIV - ZMD" noch brauchen oder nicht. Die Leiter der Abt. XIV werden rechtzeitig darüber informiert, und eventuelle Stellungnahmen abfordern.